

## Vier weitere Focus-Siegel für Geraer Klinik-Ärzte

05.08.2016

Ärzte des SRH Wald-Klinikums Gera sind vier Mal als „Top-Mediziner“ in der neuen Focus-Liste zum Spezialgebiet „Magen & Darm“ gelistet



Chefarzt Prof. Dr. Uwe Will gehört zu den TOP-Mediziner 2016. Foto: Christoph Beer

Prof. Dr. Uwe Will, Chefarzt am SRH Wald-Klinikum Gera, gehört zu Deutschlands "Top-Mediziner 2016" im Bereich der Gastroskopie. Das geht aus dem aktuellen Ranking von Focus-Gesundheit hervor. Die neue Ausgabe zum Spezialgebiet „Magen & Darm“ erscheint am 9. August.

Die Gastroskopie (Magenspiegelung) ist eine Standarduntersuchung in der Gastroenterologie und dient in erster Linie der Diagnostik unklarer Oberbauchbeschwerden. Doch eine innovative Gastroskopie kann mehr. Die Klinik von Prof. Will setzt einen besonderen Schwerpunkt im interventionellen Spektrum. Das heißt, die Gastroskopie wird mit gezielten Eingriffen zur Therapie verbunden. Neben der Entfernung von frühen Tumoren der Speiseröhre und des Magens hat die Kombination der Gastroskopie mit der Endosonographie das therapeutische Spektrum vor allem bei entzündlichen Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse deutlich erweitert. Die schwere Bauchspeicheldrüsenentzündung mit Infektion und Organzerfall (nekrotisierende Pankreatitis) wird im SRH Wald-Klinikum Gera fast ausschließlich durch eine solche kombinierte sonographische-endoskopische Intervention behandelt. In diesen Fällen dient der Magen, der endoskopisch eröffnet wird, als Zugang in die Infektionshöhlen. Hierdurch gelingt eine minimal invasive Ausräumung des abgestorbenen Gewebes, so dass die Heilungschancen einer Bauchspeicheldrüsenentzündung deutlich verbessert werden. Dies konnte in hauseigenen Studien nachgewiesen werden. Die Verknüpfung von Stetigkeit und Innovation wurde nunmehr durch die Aufnahme von Prof. Will in die

aktuelle Focus-Liste gewürdigt.

Zum wiederholten Mal sind Prof. Dr. Thomas Manger und Prof. Dr. Christine Stroh als Deutschlands „TOP-Mediziner 2016“ in der Adipositas-Chirurgie im Focus-Ranking vertreten. Die Geraer Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie bildet das gesamte Spektrum der metabolischen Chirurgie bei extrem Übergewichtigen ab, das vom klassischen Magenband über Schlauchmagenoperationen und Magenbypass bis hin zu neuen endoskopischen Eingriffen reicht. „Dazu gehören das Legen eines Magenballons; die Auskleidung des Darmabschnittes mit einem flexiblen Schlauch, der die Nährstoffaufnahme blockiert, dem so genannten Endobarrier, oder die Verkleinerung des Magenausgangs in einer Overstitch-OP“, erklärt Prof. Stroh. Die Geraer Klinik ist eins von 12 zertifizierten Referenzzentren in Deutschland. Dabei geht die Versorgung weit über den operativen Eingriff hinaus. In einem mit der AOK Plus gegründeten Netzwerk werden jährlich mehr als 1000 Menschen mit gesundheitsschädigendem Übergewicht von Ernährungs- und Bewegungstherapeuten, Psychologen und Ärzten betreut.

Prof. Dr. Thomas Manger ist zeitgleich als „Top-Mediziner 2016“ im Bereich der Bauchchirurgie gelistet. Der Chefarzt ist Leiter des einzigen zertifizierten Pankreaskrebszentrums in Thüringen und wichtiger Partner im ebenfalls zertifizierten Darmkrebszentrum. Durch die enge Verknüpfung verschiedener Fachbereiche können insbesondere onkologische Erkrankungen mit hoher Expertise diagnostiziert und behandelt werden. Für häufige Eingriffe des Magens, Darms und Pankreas beteiligen sich die Chirurgen seit 12 Jahren an einer freiwilligen deutschen Qualitätssicherungsstudie, die national und international Beachtung findet.